

Künstlerischer Wettbewerb

Stufe 2

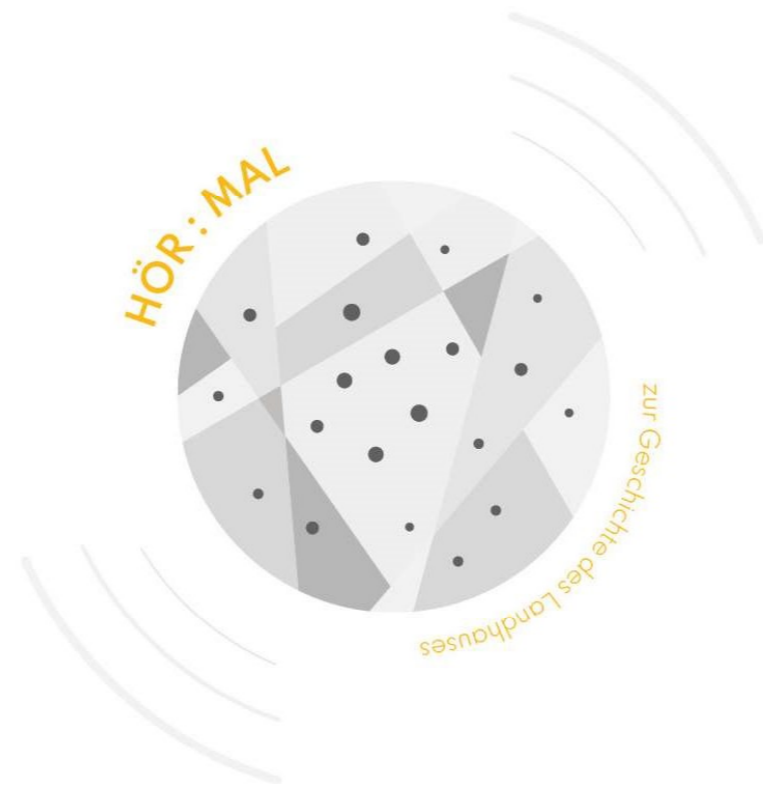
für eine künstlerische Intervention
am Neuen Landhaus

Projekt 01

U1architektur

Norbert Buchauer, Anton Praxmarer, Andrea Sommerauer, Klemens Wolf

HÖR:MAL zur Geschichte de Landhauses



U1architektur

HÖR: MAL zur Geschichte des Landhauses

PROJEKT

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses
Nationalsozialismus – Befreiung durch die Alliierten – Demokratie

Das Projekt reagiert auf die problematische Entstehungsgeschichte des früheren *Gauhauses* und seine Funktion als „Schaltzentrale des Repressionsapparates“ auf verschiedenen Ebenen.

Passant*innen werden im öffentlichen Raum unterschiedliche Rezeptionsmöglichkeiten geboten und ihnen dadurch ermöglicht, immer tiefer in das Thema einzutauchen.

U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

PROJEKT

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses Nationalsozialismus – Befreiung durch die Alliierten – Demokratie



Warum dieses **HÖR:MAL**?

- Informationen über die **GESCHICHTE** und deren Bedeutung bis in die Gegenwart
- Ansprechen von mehreren **SINNEN**:
Sehen, Hören, Fühlen
- **ERGÄNZUNG**
zu Gebäude und Mahnmalen sowie dem Landhausplatz
- **BEZUG** zum Gebäude in den verschiedenen historischen Perioden

U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

VISUALISIERUNG



U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

Grundlage für das **HÖR:MAL**



Fahne bzw. Flagge als Symbol für **MACHT**

- Anzahl der Fahnenmasten korrespondiert ungefähr mit der Anzahl der Dienststellen



Beim Näherkommen erschließen sich:

- der Titel des Projekts
- Begriffe, die den Nationalsozialismus näher charakterisieren und die in der einen oder anderen Form bis heute aktuell sind

U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

TIEFERES EINTAUCHEN

- Weitere historische Informationen
- Passant*innen können Hörmuscheln bei einzelnen Fahnenstangen entdecken



THEMEN DER HÖRSTATIONEN

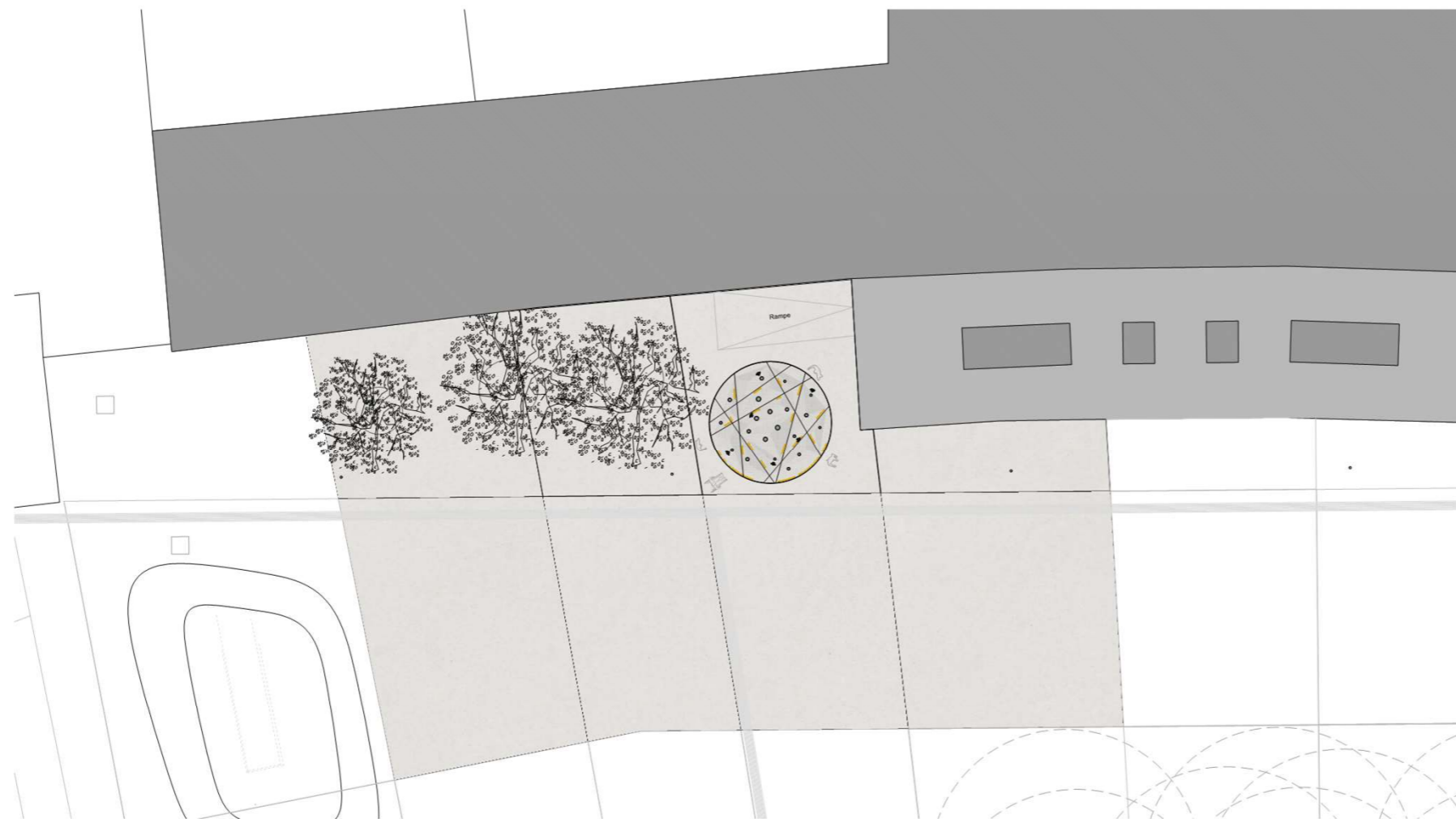
- Über das HÖR:MAL
- Krieg und Diktatur
- Enteignung
- Verfolgung
- Unterdrückung der Meinungsfreiheit
- Mord von Amts wegen

Das **HÖR:MAL** vermittelt kein Heldenepos, keine Nostalgie, keinen Kitsch.

U1architektur

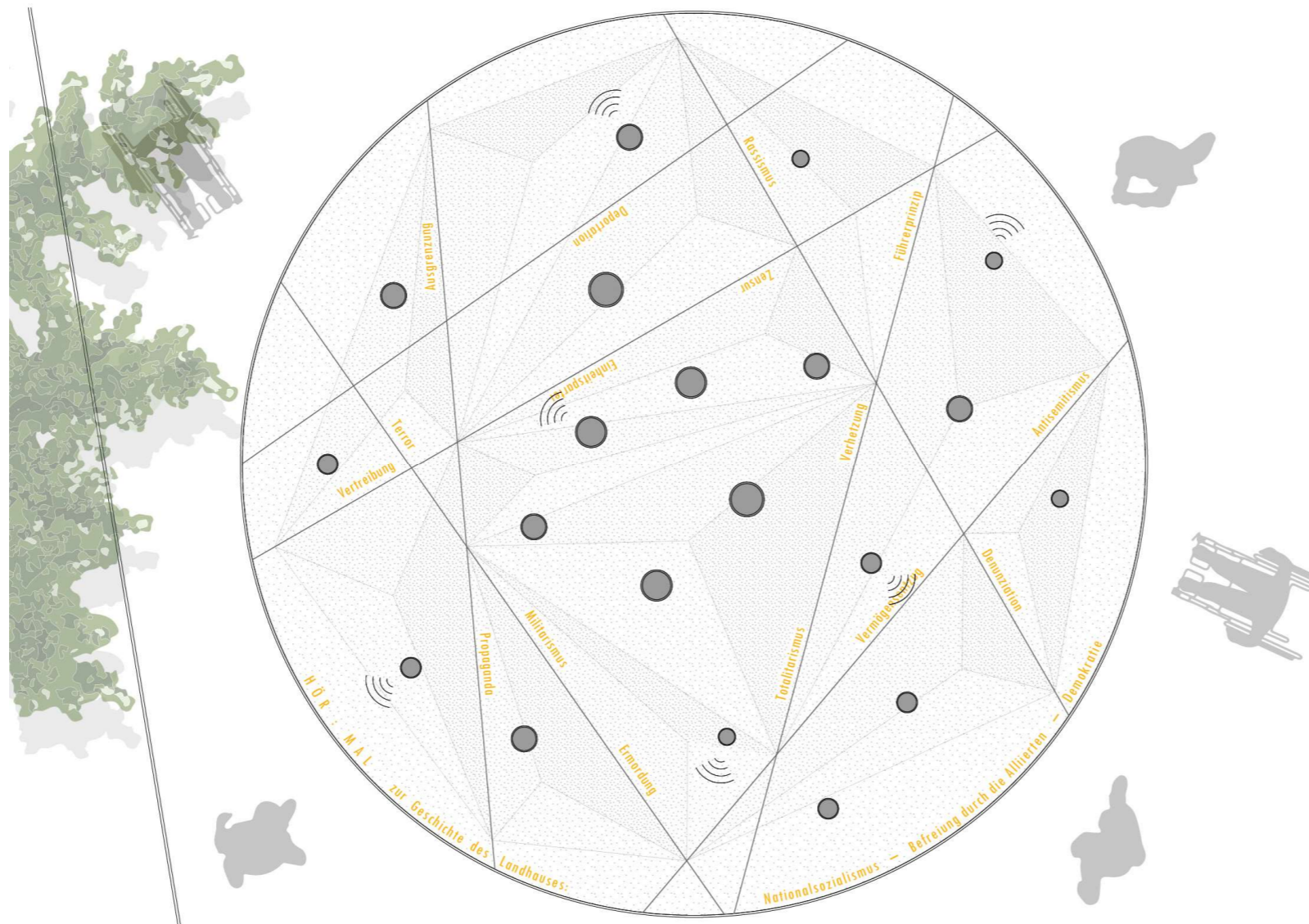
HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

GRUNDRISS



U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses



U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

GRUNDRISS
MATERIALIEN /
OPTIK



U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

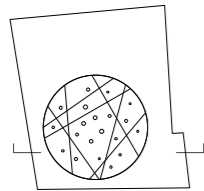
ANSICHT



U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

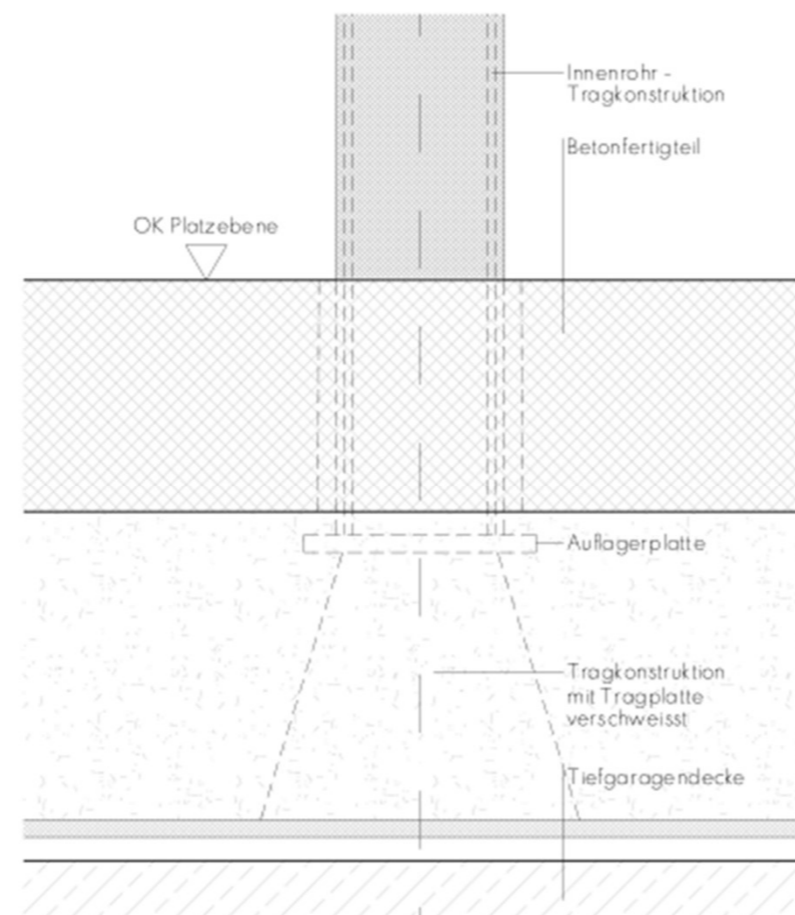
SCHNITTANSICHT



U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

DETAILS HÖRSTATIONEN UND MASTEN





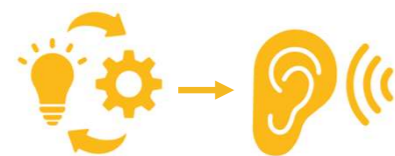
DIE HÖRSTATIONEN

- Informationseinheiten von 3 bis 4 Minuten
- jede Hörstation enthält mehrere Einheiten
- die Audiofiles können per QR-Code zuhause nachgehört und gelesen werden



THEMEN DER HÖRSTATIONEN

- Über das HÖR:MAL
- Krieg und Diktatur
- Enteignung
- Verfolgung
- Unterdrückung der Meinungsfreiheit
- Mord von Amts wegen



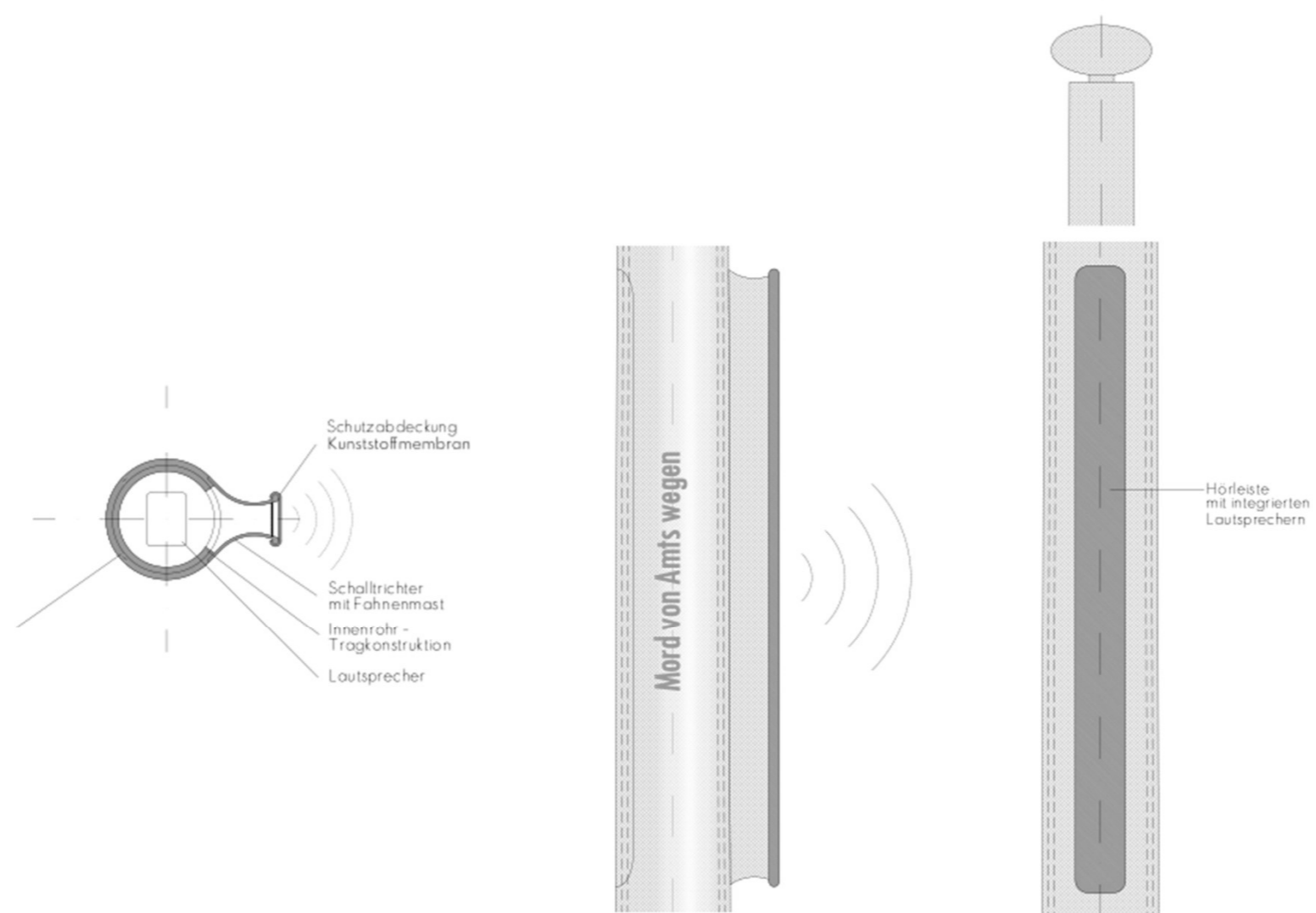
UMSETZUNG DER HÖRSTATIONEN

- Funktionsfähigkeit in allen Jahreszeiten: maritime Lautsprecher und Regenrinnenheizung
- Servicefreie Wiedergabe: Audioplayer für den Langzeiteinsatz in Museen
- Unempfindlich bei Vandalismus
- Servicefreundlichkeit: einfach zu reinigen, Zugriff zu den Lautsprechern über eine Revisionklappe
- die Hörmuschel ist für alle Menschen gut erreichbar
- nur im absoluten Nahbereich hörbar

U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

DETAILS HÖRSTATIONEN UND MASTEN





LAUSCHEN IST EMOTIONALER ALS LESEN!

Besucher*innen können die Geschichte des Gebäudes selbst erfahren, erhören und erspüren.

U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses



U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses



ZIELE DES PROJEKTES

- Bewusstmachen der Geschichte dieses Gebäudes in den historischen Perioden
- Zugänglichkeit des HÖR:MAL für alle Generationen und mit möglichst geringen Barrieren
- Einladung zum immer tieferen Eintauchen in die Materie
- keine Konkurrenz zu bestehenden Bauten
- keine Beeinträchtigung der vielfältigen Nutzungen



DANKE!

VISUALISIERUNG



U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses

U1architektur

HÖR:MAL zur Geschichte des Landhauses
Norbert Buchauer, Anton Praxmarer, Andrea
Sommerauer, Klemens Wolf

Projekt 01
für eine künstlerische Intervention am Neuen Landhaus

2. Stufe 20.06.2022

Auszug aus dem Juryprotokoll
(3.Preis)

Das HÖR:MAL steht als Informationsort für Passant*innen im öffentlichen Raum und soll unterschiedliche Rezeptionsmöglichkeiten anbieten, um tiefer in das Thema einzutauchen. Formal bezieht sich das Kunstwerk auf das Machtsymbol ‚Fahne‘ und bildet mit seinen 20 Fahnenstangen, kreisrund angeordnet, einen Ort der Wissensvermittlung. Kritisch gesehen wird, dass die Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk vorrangig auditiv erfolgt. Auf den ersten Blick werden die unterschiedlich hohen Fahnenstangen wahrgenommen, weniger die eigentliche Aussage. Der Platz ist sehr dynamisch bespielt (Skater), was dazu führt, dass Passant*innen sich nur intentional und v.a. mit hoher Konzentration mit dem Kunstwerk auseinandersetzen können. Die Bodentexte sind stark didaktisch und wenig künstlerisch angelegt, was sich v.a. auch in der Inszenierung und musikalischen Untermalung der gesprochenen Texte zeigt. Die technische Ausführung und die Entwicklung des Konzeptes wurden von der Jury gewürdigt.